



## **Jahresbericht 2011 des Präsidenten**

Das Vereinsjahr 2011 war geprägt von Veränderungen und Erneuerungen.

Anfangs Februar beschäftigten wir uns mit dem Ersatz unseres Gartenmobiliars. Dank einem Tipp und einer Spende der Firma Feldschlösschen AG, konnten wir bei einer Versteigerung von Gartenmobiliar mitbieten und bekamen den Zuschlag.

Der Austausch unserer Boxen wurde durch die grosse Mithilfe von Vorstands- und Ehrenmitgliedern im März vollzogen, sodass sie anfangs April wieder genutzt werden konnten. Herzlichen Dank für die Unterstützung bei dieser grossen Arbeit. Damit sich diese Investition für die Zukunft lohnt, bitte ich die Mieter und Mieterinnen, vermehrt für Reinhaltung und Desinfektion zu sorgen.

An unseren Frühlings- und Herbstarbeitstagen, durfte Peter Probst am Morgen jeweils ca. 20 Mitgliederinnen und Mitglieder begrüßen. Neben den vielen Reinigungs- und Aufräumarbeiten, wurde im Frühling unser Holzvorrat für den nächsten Winter verarbeitet und das neue Boxendach erstellt. Im Herbst wurden die Dächer und Dachrinnen gereinigt, das Laub zusammen geräumt, die Hecken geschnitten und die Plätze gesandet. An dieser Stelle möchte ich mich bei allen Beteiligten bedanken. Ein spezieller Dank geht an die Mitglieder Bruno Joss, Andi Schenker und alle Vorstandskameraden, welche mich mit ihrer Mithilfe am Boxenprojekt unterstützt haben. Antoinette Amweg sorgte für das leibliche Wohl, was mitunter zur guten Stimmung an den Arbeitstagen beitrug.

Pünktlich zum Osterfest konnten wir unser neues Gartenmobiliar abholen und in Betrieb nehmen. Allen ein grosses Dankeschön, welche sich dabei engagiert haben. Der Vorstand hofft, dass durch einen sinnvollen und sorgfältigen Umgang mit dem Mobiliar, die Investition für die nächsten Jahre Freude macht.

Der 10. Biathlon war ein voller Erfolg. Bei idealem Wetter wurde der anspruchsvolle Parcours von ca. 120 Teilnehmer/innen absolviert und mit viel Lob ausgezeichnet. Die Auf- und Abbauarbeiten wurden durch Peter Probst toll organisiert, sodass wir am Samstagabend bereits wieder auf einen Anlass zurück blicken konnten, welcher sowohl bei den Teilnehmern und auch den Helfern in guter Erinnerung bleiben wird. Dem OK und allen Helfern möchte ich für den grossen Aufwand, welcher geleistet wurde, herzlich danken.

Nach dem nun der Platz hinter dem „Chez René“ von den Boxen frei gemacht wurde, konnte mit der Planung und Realisierung der Lagerräume begonnen werden. Diese beiden Lagerräume sind bestimmt für die Aufnahme des überzähligen Gartenmobiliars sowie für das nicht mehr so oft verwendete Schutzdienstmaterial. Ebenso werden darin die Zelte, die wir an den verschiedenen Anlässen brauchen, aufbewahrt. Für die Unterstützung beim Bau der Lagerräume, bedanke ich mich bei Bruno Joss und Kurt Zimmermann.

Der Gemeinde-Banntag fand am 02. Juni 2011, an der Auffahrt statt. Der Ablauf bewegte sich in gewohntem Rahmen. Von den Organisatoren bekamen wir ein positives Feedback betreffend der Zusammenarbeit. Ich bedanke mich bei Antoinette für ihren Einsatz.

An der IRO Weltmeisterschaft in Chastre Belgien vom 29.06 – 03.07.2011 wurde unser Mitglied Tanja Pommeranz mit ihrem Golden Retriever Cyrano Weltmeisterin in der Trümmersuche. Ich gratuliere Tanja zu dieser tollen Leistung, welche Sie mit Cyrano in allen 3 Disziplinen (Trümmersuche, Unterordnung und Gewandtheit) gezeigt hat.

Unser Agility-Meeting vom 15. + 16. Juli 2011 war ein voller Erfolg. Die vielen positiven Reaktionen unserer Gäste zeigen, dass man gerne an unserem Meeting teilnimmt. Dieser grosse Anlass bedeutet aber auch einen grossen Aufwand, welcher alljährlich durch unser OK und seine Helfer erledigt werden muss. Für Ihre Mithilfe und Unterstützung bedanke ich mich bei allen Beteiligten. Gleichzeitig möchte ich alle Mitglieder ansprechen, welche sich bis jetzt noch nicht entschliessen konnten, den Verein mit Ihrem Einsatz zu unterstützen. Dass der Verein, mitunter durch solche Anlässe, in der Lage ist, eine funktionierende und schöne Infrastruktur zur Verfügung zu stellen, sollte Motivation genug sein, sich auch dafür einzusetzen.

Unser Interner Wettkampf am 13. August, fand bei heissem Sommerwetter statt. Die grosse Beteiligung über alle Klassen von 46 Hunden, bestätigt die gute Arbeit, die während des Jahres geleistet wird. Den Teilnehmer/innen gratuliere ich zu ihrer Teilnahme und Leistung. Allen Helfer/innen und den Experten gebührt ein grosses Dankeschön für ihren Einsatz. Die gute Stimmung nach den Wettkämpfen, wurde durch das kulinarische Engagement von Antoinette unterstützt und trug dazu bei, dass dieser Anlass uns in guter Erinnerung bleiben wird.

An unserem traditionellen Helferessen am 20. August konnten wir einen herrlichen Sommerabend geniessen. Der Vorstand durfte ca. 40 Helfer begrüssen und ihnen ihren Einsatz im Vereinsjahr verdanken. Antoinette hat ihre Feuerprobe bestens bestanden, sie verwöhnte uns mit einem sehr guten Essen, welches mit der Musik von Walter Röthlisberger bis spät in die Nacht begleitet wurde. Allen nochmals herzlichen Dank für den tollen Abend.

Das Agility Abend-Meeting vom 16. 09., mit einer Beteiligung von 65 Teams, wurde durch ein heftiges Gewitter und einer Panne mit der Fritteuse getrübt. Dies wirkte sich jedoch nicht auf die gute Stimmung und den reibungslosen Ablauf der Veranstaltung aus. Allen Beteiligten ein herzliches Dankeschön.

Die Gemeinde Allschwil lud am 21. 09. zu einer Informationsveranstaltung über die Revision der Zonenvorschriften „Landschaft“ ein. Fazit dieser Veranstaltung ist, dass sich für unseren Verein nichts verändert, da wir bereits in der Kleintiersportzone ansässig sind. Nach Vorstellung der Gemeinde sollten die 3 Allschwiler Hundesportvereine (Hsp. Allschwil, SC OG Allschwil und Boxerclub) in dieser neu erweiterten Zone angesiedelt werden. Die Revision der Zonenvorschriften „Landschaften“ tangierte zum Teil auch unsere Eingabe für den Allwetterübungsplatz. Im Vorfeld unserer Eingabe führten Renate Hofmann und ich diverse Gespräche mit der Gemeinde und dem Kanton. Nach einem Augenschein, schienen die Bedenken der Ämter ausgeräumt zu sein. Nach Ablauf der Einspruchsfrist ging eine Einsprache der Erbgemeinschaft Vogt ein. Die Gemeinde ihrerseits hat unsere Bauein-

gabe abgelehnt und hat uns orientiert, dass die Wegparzelle, die unser Land und das der Erbgemeinschaft trennt, nicht veränderbar ist. Aus diesen Gründen hat der Vorstand beschlossen, die Eingabe zurückzuziehen und nach einer anderen Lösung zu suchen. In einem weiteren Gespräch mit der Gemeinde, kamen wir auf die Idee, der Gemeinde von ihrer Parzelle Land abzukaufen, sodass der Allwetterplatz längs zum Waldrand erstellt werden könnte. Dies hätte den grossen Vorteil, dass dieser Platz komplett auf unserem Gelände erstellt würde und wir somit die Einsprachen Dritter ausschliessen können. Von seitens der Gemeinde wurde diese Idee unterstützt, sodass wir eine Anfrage an den Gemeinderat, um eine Teilabtretung ihrer Parzelle mittels Pachtvertrag mit einer Kaufoption gestellt haben. Da die Antwort noch ausstehend ist, werde ich Sie zu gegebenem Zeitpunkt informieren.

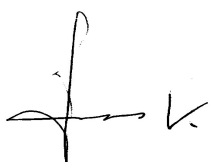
Am 4. November fand die durch Renate Hofmann und Pascal Egli toll organisierte Nachtübung statt. 26 Teilnehmerinnen und Teilnehmer absolvierten den mit lustigen Posten gespickten Parcours und freuten sich über die ihnen gestellten Aufgaben. Antoinette offerierte zum Einstieg vor der Arbeit einmal mehr allen Glühwein und verpflegte uns nach getaner Arbeit mit dem traditionellen „Hörnligehacktem und Apfelmus“. Bei Allen die dazu beigetragen haben, die Durchführung der Nachtübung zu ermöglichen, bedanke ich mich und freue mich bereits wieder auf die Nachtübung 2012.

Unsere beiden Platzwarte Martin Sonderegger und Patrick Burla informierten mich, dass unsere beiden Rasenmäher zum Ersatz anstehen. Nach eingehender Prüfung, beschloss der Vorstand den Ersatz des grossen Rasenmähers und die Reparatur des kleinen Gerätes. Für den Ersatz evaluierten wir verschiedene Produkte und holten mehrere Offerten ein. Die Entscheidung fiel zu Gunsten eines Vorführgerätes der Marke John Deere. Ich bin überzeugt, dass mit dieser Entscheidung unsere Bedürfnisse über die nächsten Jahre abgedeckt sind. An dieser Stelle möchte ich mich bei unserem Platzwartteam, für ihre geleistete Arbeit recht herzlich bedanken. Martin Sonderegger hat uns seine Demission per Ende Jahr eingereicht. Ich verdanke ihm seinen langjährigen Einsatz für den Hundesport.

Ein sehr intensives Vereinsjahr ist zu Ende. Die vielfältigen, zum Teil geplanten und ungeplanten Arbeiten für unsere Infrastruktur, sowie die administrativen Belange, erforderten den Einsatz sämtlicher Vorstandsmitglieder. Ich bedanke mich bei meinen Kolleginnen und Kollegen für die gute, konstruktive und hilfsbereite Zusammenarbeit im vergangenen Jahr. Ich glaube, dass die harmonische Zusammensetzung des Vorstandes und das daraus entspannte Klima auch nach aussen spürbar sind. Ich freue mich, auch im nächsten Jahr mit Euch zusammen arbeiten zu dürfen.

Für das kommende Vereinsjahr wünsche ich Ihnen allen viel Freude und Erfolg mit Ihrem vierbeinigen Freund, bei der Ausübung ihrer Freizeitaktivität.

Der Präsident

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'Kurt Joss', written in a cursive style.

Kurt Joss